

Drei Titel für die Kunstradfahrer

Haigerloch (rs) – Die Kunstradsportler des Radsportkreises Esslingen haben bei den württembergischen Meisterschaften der Schüler drei Meistertitel sowie weitere Podestplätze eingefahren. Lena Kling vom RV Bonlanden wurde im 1er Kunstfahren Schülerinnen U 15 württembergische Meisterin und qualifizierte sich für die deutschen Meisterschaften. Linnea Härtel (Wendlingen) wurde Siebte. Ebenfalls die Teilnahme an den deutschen Titelkämpfen sicherte sich das Denkendorfer Quartett Marie Ament, Tamara Richter, Leonie Weber und Julia Wörner im 4er Kunstfahren der Schülerinnen U 15. Auch die erste 4er Einradmannschaft U 15 aus Denkendorf (Leonie Weber, Julia Wörner, Klara Bayer und Cara Brummann) erreichte mit ihrem Meistertitel den Sprung zur deutschen Meisterschaft. Team Denkendorf II (Antonia Wetzels, Hannah Leutgeb, Sarah Pudimat und Eva Obergöcker) belegte den neunten Platz. Vizemeisterin im 1er Kunstfahren der Schülerinnen U 13 wurde Melia Niedermayer vom RKV Denkendorf. Niedermayer fehlten nur 1,8 Punkte zum Meistertitel. Auch sie hat sich für die deutsche Meisterschaft qualifiziert. Stella Rith (Bonlanden) wurde Neunte, Mona Häusel (Wendlingen) belegte den 15. Platz. Den Vizemeistertitel sicherte sich auch das Denkendorfer Duo Annice Niedermayer und Alina Freisler im 2er Kunstfahren der Schülerinnen U 15. Pech für das Duo, dass der mögliche Meistertitel durch eine falsch eingereichte Kür verloren ging. Die Wendlingerinnen Linnea Härtel und Johanna Koch belegten den sechsten Platz. Justus Heistrath vom RV Bonlanden wurde im 1er Kunstfahren Schüler U15 mit der Bronzemedaille belohnt. Seine Schwester Olivia Heistrath legte im 1er Kunstfahren Schülerinnen U11 nach und wurde Vizemeisterin. Lena Leutgeb (Denkendorf) erreichte den neunten Platz, Leonie Drewe (Denkendorf) den 14. Platz. Im 1er Kunstfahren Schüler U13 belegte der Denkendorfer Ruben Geyer Platz vier.

Scorpions mit Kantersieg

Saarbrücken (red) – Mit einem überzeugenden 54:33-Sieg bei den Saarländischen Hurricanes festigten die Scorpions ihre Tabellenführung in der German Football League (Gruppe Süd) und gehen so mit fünf Siegen aus fünf Spielen in die mehrwöchige EM-Pause. Während das Hinspiel noch eine knappe Angelegenheit war, überrollten die Scorpions ihren Gegner im Saarbrücker Ludwigspark in der ersten Hälfte regelrecht. 40:13 lautete die Führung zur Pause. In der zweiten Hälfte mühten sich die Hurricanes zwar nach Kräften, doch kamen sie nie mehr als auf 14 Punkte heran. Mit der Leistung der Offensive sehr zufrieden zeigte sich Head Coach Jemil Hamiko, während er von seiner Abwehr ein paar Punkte weniger für den Gegner erhofft hatte. Jedoch dürfte dies auch dem Umstand geschuldet sein, dass in Simon Beutler und Corey Chapman zwei wichtige Stützen verletzungsbedingt ausgefallen waren.

SCHLAG AUF SCHLAG

Marian-Jan Olejnik von der LG Esslingen/Turnerschaft siegte beim Halbmarathonlauf in Welzheim über die Distanz von 21,1 Kilometern in 1:27:10 Stunden in der Altersklasse M 55. Winfried Henrich belegte in 1:34:30 Stunden den dritten Platz in der Altersklasse M 55. Salvatore Gangi wurde in 1:37:17 Stunden Zweiter in der Altersklasse M 60. Wolfgang Schmidt (M 50) lief 1:30:17 Stunden, Johannes Hopp (M 50) 1:38:46 Stunden, Manfred Bubeck (M 55) 1:44:48 Stunden und Werner Hartig (M 50) 1:48:00 Stunden.

BETRIEBSSPORT

Fußball Stadtverwaltung im Bezirkspokal-Finale
Festo Berkheim – Stadtverwaltung Esslingen 1:2 (0:1). In einem engen Match schossen Arben (15.) und Beuck (58.) die Gäste in Führung, der Anschlusstreffer durch Karacay (90.) kam zu spät.
Ergebnisse in der Bezirksmeisterschaft: Mahle Stuttgart – Stern Stuttgart 0:2, Stern Stuttgart – EnBW Esslingen 2:2, Festo Berkheim – Alcatel-Lucent Stuttgart kampfflos 3:0, EnBW Esslingen – Mahle Stuttgart 3:0.

Verstärkung der olympischen Art

Der SV Ostfildern gewinnt die frühere Weltklasse-Turnerin Steliana Nistor als Trainerin

VON FRANK HAGENAUER

Ostfildern – Die Szenerie wirkt nicht außergewöhnlich. In einer Halle der Sportschule Ruit üben zwei Dutzend Kinder in zwei bis drei Gruppen Gerätturnen. Drei Trainer sind dabei, zwei junge Frauen und ein Mann. Bei der kleineren der beiden Frauen fällt allenfalls auf, dass sie ihre deutschen Kommandos mit osteuropäischem Akzent ruft. Ansonsten unterscheidet sich ihre Trainingsarbeit kaum von jener der Kollegen. Sie demonstriert Übungen, geht den Kindern zur Hand, weist ihnen die richtigen Körperstellungen, gibt immer wieder Anweisungen. Es sieht aus, als würde sie all das schon lange machen beim SV Ostfildern, aber Steliana Nistor ist dort erst seit Mitte Mai angestellt. Vor allem aber ist sie eine Olympia-Bronzemedailengewinnerin von 2008 (Team-Wettbewerb), eine zweifache Vize-Weltmeisterin von 2007 (Mehrkampf und Schwebeläufen) und eine Europameisterin von 2008 (Team-Wettbewerb). Eine frühere Weltklasse-Turnerin als Coach beim SV Ostfildern, wie das? Die Kontaktaufnahme an sich ist schnell erzählt. Ein Bekannter habe den Ostfildernern eingeflüstert, dass Nistor zu haben sein könnte, berichtet SVO-Cheftrainer Fayad Sultan. Über den Facebook-Account der 24-Jährigen kamen beide Seiten ins Gespräch. Nistor hat 2008 mit 19 Jahren wegen körperlicher Schwierigkeiten und Motivationsproblemen ihre aktive Turn-Karriere beendet, danach ein Sport-Studium in ihrer Heimat Rumänien absolviert und dann eine Trainer-Laufbahn eingeschlagen, zuerst in Norwegen. Dort wurde sie aber nicht dauerhaft glücklich und war wieder auf der Suche. Genau wie die Ostfilderner. Der erst 2010 gegründete SVO, der bereits Talent-Stützpunkt des Deutschen Turner-Bundes ist, befindet sich auf Wachstumskurs. Der Verein will dauerhaft zweigleisig fahren und sowohl den Breiten- als auch den Leistungssport professionell abde-



Steliana Nistor führt den Turn-Kindern des SV Ostfildern vor, wie sie springen sollen. Worauf es ankommt, weiß die erfahrene Rumänin zur Genüge. Foto: Rudel

cken. Mittelfristig soll auch der Liga-Betrieb ausgeweitet werden. Das Männer-Team des SVO ist gerade in die Landesliga aufgestiegen, ein Frauen-Team soll irgendwann auch gemeldet werden. Sultan und seine Kollegin Janina Schumbera, beide Diplom-Sportlehrer, benötigten angesichts des üppigen Pensums eine Verstärkung – diese heißt nun Nistor. „Wer nach ganz oben will, braucht auch Top-Trainer“, sagt der Vereinsvorsitzende Volker Stark. Nistor hat die leistungsorientierte Trainingsgruppe übernommen, während Schumbera die Breitensportler betreut. „Bisher läuft es optimal mit ihr. Sie ist genau die richtige Person bei uns“, sagt Sultan über den Start der Zusammenarbeit mit Nistor. Er verheimlicht aber nicht, dass es auch noch Eingewöhnungsprobleme gibt. „Die Kinder verstehen den Wechsel noch nicht ganz,

das braucht noch Zeit“, sagt Sultan. Nistor selbst muss ihre Sprachkenntnisse noch verbessern. Abgesehen davon wirkt die Rumänin aber bereits gut integriert. Die 24-Jährige macht einen motivierten und unbekümmerten Eindruck. Nein, es sei kein Problem für sie, sich in dem fremden Land zurechtzufinden, versichert sie auf Englisch. Ihre Familie wird wohl in Rumänien bleiben, aber einsam fühle sie sich nicht. „Ich habe alles, was ich brauche. Ich fühle mich gut hier.“ Es sei ihr Traum gewesen, nach Stuttgart zu kommen. Die Schwaben-Metropole hat während der Turn-WM 2007 einen starken Eindruck bei ihr hinterlassen, und ein zehntägiges Probetraining hat sie im April vom SVO überzeugt. Noch nicht geklärt ist die langfristige Finanzierung des Projekts. Der SVO kann die Trainer-Gehälter nicht auf Dauer nur aus Mitgliedsbeiträgen

und Kleinspenden finanzieren und will sich daher auch nach Sponsoren umschauen. „Ein Konzept ist auf den Weg gebracht“, sagt Stark. Nistor wirkt gewillt, lange in Ostfildern zu bleiben. Jeden Tag ist die 1,49 Meter kleine Ex-Weltklasse-Athletin in der Halle in Ruit aktiv. „Turnen ist mein Leben“, betont sie. Will sie es als Trainerin mit einem ihrer Ostfilderner Schützlinge auch mal zu internationalen Meisterschaften schaffen? „Daran denke ich, ja“, sagt Nistor. „Aber dafür müssen wir noch hart arbeiten.“ Stark plädiert dafür, Kinder langsam aufzubauen und nicht auf schnelle Erfolge aus zu sein. „Unser Blick geht auf alle Fälle in Richtung Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften“, unterstreicht Stark den hohen Anspruch des SV Ostfildern. Ein Anspruch, zu dem die Trainerin Nistor gut passt.

Deizisau und Ruit mit Unentschieden

Esslingen (red) – Die Fußball-Frauen des TB Ruit (3:3 gegen den 1. FC Stern Mögglingen) und des TSV Deizisau (1:1 bei Eintracht Kirchheim) kamen am letzten Spieltag der Regionalliga über Unentschieden nicht hinaus. Deizisau belegt in der Abschlusstabelle Platz fünf, Ruit Rang sechs.

■ TB Ruit – Mögglingen 3:3
Ruit geriet in der 20. Minute in Rückstand, doch kurz darauf erzielte Sandra Reimann per Kopf den Ausgleich. Zehn Minuten später gelang Reimann das 2:1. Doch Mögglingen konnte unmittelbar und gleich zum 2:2 aus. In der 65. Minute gelang Mögglingen das 3:2. Fünf Minuten vor Schluss erzielte Sally Griese den Treffer zum 3:3-Endstand.

■ SV Kirchheim – TSV Deizisau 1:1
Der TSV Deizisau musste sich zum Saisonabschluss mit einem 1:1 beim SV Eintracht Kirchheim begnügen. Dennoch verteidigte Deizisau Rang fünf. Deizisau ging durch Alexandra Berner in der 62. Minute in Führung. In der 82. Minute erzielte Kirchheim durch Julia Müller den Ausgleich. Für Deizisau wäre sicher mehr drin gewesen – das Team musste aber ersatzgeschwächt antreten.

LOKALSPORT-TICKER

Erster Sieg für den HCE

Esslingen (red) – Am 8. Spieltag der 2. Hockey-Verbandsliga haben die Männer des HC Esslingen den ersten Saisonsieg eingefahren. Vor heimischem Publikum gewann der HCE mit 2:1 gegen den HC Suebia Aalen und sammelte wichtige Punkte für den Klassenverbleib. Esslingen startete selbstbewusst und erarbeitete sich zahlreiche Chancen, die aber ungenutzt blieben. Die Überlegenheit des HCE zahlte sich in der 13. Minute aus. Nach einem Zuspiel von Björn Haller traf Hannes Kielmeier zum 1:0. Nick Bialesch erhöhte per Strafeckenanlauf auf 2:0 (20.). Nach dem Seitenwechsel wurde Aalen mutiger und belohnte sich in der 50. Minute mit dem Anschlusstreffer zum 1:2. Aalen drängte auf den Ausgleich, doch die Abwehr des HCE hielt bis zum Schlusspfiff.

TVN schafft es nicht

Ostfildern (red) – Die weibliche Handball-A-Jugend des TV Nellingen ist in der Qualifikation zur Bundesliga ausgeschieden. Der TVN musste auf einige Spielerinnen verzichten und verlor alle vier Spiele der Qualifikation. Gegen Wörth gab es eine 15:25-Niederlage, Frisch Auf Göppingen musste sich das Filder-Team mit 12:24 beugen. Nellingen unterlag Sulzbach mit 17:22 und gegen Ismaning mit 12:22.

Bäuerle läuft Rekord

Oordegem/Belgien (pk) – Der Königer Leichtathlet Denis Bäuerle lief beim großen internationalen Läufermeeting in Oordegem einen neuen Kreisrekord über 800 Meter. Der 25-Jährige bewältigte die Strecke in 1:49,39 Minuten. Allein über die 800-Meter-Distanz waren 180 Läufer am Start. Bäuerle, der im C-Lauf eingeteilt war, ging das hohe Tempo von Beginn an konsequent mit und verbesserte als Dritter seinen eigenen Kreisrekord von 1:49,45 Minuten aus dem Jahre 2011.

Starke Senioren

Löffingen (pk) – Bei den baden-württembergischen Leichtathletik-Meisterschaften der Senioren gab es viele Titel für Athleten aus der Region Esslingen. In der Altersklasse M 40 gewann Armin Rana Ray (LG Filder) den 400-Meter-Lauf in 55,28 Sekunden. Dritter wurde Klaus Unger (TV Hochdorf/58,47). In der Klasse M 55 siegte Manfred Krüger (LG Filder) über die 100 Meter Hürden (17,73). Im Hochsprung wurde er Zweiter mit 1,45 Meter. In der Klasse M 60 wurde Günther Lippold (LG Filder) Zweiter über 800 Meter in 2:42,29 Minuten und über 1500 Meter (5:22,13). Die 5000 Meter gewann er in 19:35,25 Minuten. Thomas Rauch (LG Filder) gewann den Stabhochsprung mit 2,80 Metern. Silber in der Klasse M 60 gab es für Gert Brenner mit 13,35 Sekunden über 100 und 27,39 Sekunden über 200 Meter. In der Klasse M 65 siegte Norbert Schenzle (LG Filder) über 100 Meter (14,29). In der Klasse M 70 wurde Günther Weber (LG Esslingen) im Speerwurf mit 26,55 Metern Dritter. In der Klasse M 75 gewann Frank Knäring (TSG Esslingen) das 5000-Meter-Bahngehen in 36:40,20 Minuten. Angelika Holdeer (LG Filder) gewann in der Klasse W 55 die Titel im Kugelstoßen (9,47 Meter) und im Diskuswerfen (24,12).

Marcel Drewes beendet Erfolgsserie von Rolf Oswald

Der Pilot des AMC Mittlerer Neckar holt sich in Ilvesheim den ersten Sieg seiner Karriere

Ilvesheim (red) – Eine faustdicke Überraschung gab es beim fünften Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturnersport. Marcel Drewes vom AMC Mittlerer Neckar beendete die dreijährige Erfolgsserie seines Teamkollegen Rolf Oswald und holte sich in Ilvesheim den ersten Sieg seiner Karriere. Hinter Hans-Peter Sahr (MSC Düren) belegten Rolf und Klaus Oswald die Ränge drei und vier.

Im ersten von drei Wertungsdurchgängen blieb Marcel Drewes auch nur ein einziger Starter ohne Fehler und übernahm damit klar die Führung. Im zweiten Lauf vertei-

digte der Polo-Pilot seine Spitzenposition, allerdings verkürzte der amtierende deutsche Meister Rolf Oswald nach Laufbestzeit seinen Rückstand auf 1,05 Sekunden. Im Finallauf behielt der Nachwuchsfahrer des Esslinger Teams die Nerven. Mit seiner dritten fehlerfreien Runde an diesem Tag baute Marcel Drewes seinen Vorsprung wieder aus und gewann mit einer Endzeit von 2:56,01 Minuten den ersten Meisterschaftslauf seiner Karriere. Rang zwei ging nach 2:59,54 Minuten an den südbadischen Meister Hans-Peter Sahr, während Rolf Oswald nach einem Fehler und damit verbundener Strafzeit mit 3:04,10 Minuten auf

den Bronzerang zurückfiel. Damit endete auch seine dreijährige Siegesserie in der württembergischen Meisterschaft. Klaus Oswald verbesserte sich im dritten Durchgang noch auf den vierten Rang und verwies Lokalmatador Thomas Grambitter auf Platz fünf. Die hervorragende Teamleistung des AMC Mittlerer Neckar vervollständigten Ralf Wucherer und Christian Oswald auf den Positionen sechs und sieben. In der Frauenwertung musste sich Jutta Karls der deutschen Meisterin Kornelia Günther-Sahr um 2,6 Sekunden geschlagen geben und wurde Zweite. In der Gesamtwertung um die württembergische Meisterschaft domi-

niert der AMC Mittlerer Neckar eindeutig das Geschehen. Rolf Oswald strebt nach fünf von sieben Läufen mit 97 Punkten eine Titelverteidigung entgegen. Dahinter folgen mit Klaus Oswald (77 Punkte), Marcel Drewes (66), Christian Oswald (65) und Ralph Wucherer (51) vier weitere Fahrer des Esslinger Teams. In der Gruppe B gingen Sandra Filipzik und Sabrina Däuble für den AMC an den Start und wurde Sechste beziehungsweise Siebte. In der Frauenwertung bedeutet dies einen überlegenen Doppelsieg vor Heike Kessler vom RKV Lomersheim. Hartmut Kälberer (MSC Deizisau) belegte Rang fünf.



Der TSV Neuhausen, hintere Reihe von links: Physiotherapeut Florian Müller, Trainer Jörg Ebermann, Trainer Henning Richter, Fabian Kornmann, Hauke Brinz, Yannik Maier, Johannes Hauber, Jean-Pierre Tarnowsky, Christoph Klusch; vordere Reihe von links: Betreuerin Susan Zsoter, Louis Tuscher, Yannik Heetel, Fabio Breuning, Sebastian Arnold, Rene Mitschok, Andreas Kohler, David Klauke, Henrik Kränzler, Yannik Weber, Lukas Fischer, Jochen Fuchs. Foto: Kehle

Aufstieg in die Bundesliga geschafft

Die A-Jugend-Handballer des TSV Neuhausen setzen sich in der Qualifikation durch

Neuhausen (red) – Die A-Jugend-Handballer des TSV Neuhausen haben sich für die Bundesliga qualifiziert.

In der letzten Qualifikationsrunde auf süddeutscher Ebene besiegte Neuhausen in der Gruppenphase die HSG Schmidlen-Oeffingen mit 19:17 und den TuS Schutterwald mit 24:14. Im Finale traf das Filder-Team auf

den VfL Günzburg, der nach einem harten Kampf mit 22:19 nach Verlängerung bezwungen wurde. Damit war der Aufstieg in die Bundesliga perfekt. In der mit über 450 Zuschauern gefüllten Egelesporthalle hatten die Gastgeber es lange Zeit selbst in der Hand, die Partie vorzeitig zu ihren Gunsten zu entscheiden, retteten sich aber am Ende der regulären

Spielzeit Sekunden vor Abpfiff durch einen Wurf von Johannes Hauber glücklich in die Verlängerung. Bei den Teams war der Kräfteverschleiß anzumerken und so entwickelte sich zunehmend ein hochdramatisches Finale auf Augenhöhe. In der Verlängerung wurde der Erfolg mit Kampfeifer erzwungen und war über die gesamte Spielzeit betrachtet auch hochverdient.

Mannes/Bläsi bleiben erstklassig

Esslingen (rs) – Stefan Mannes und Max Bläsi haben es geschafft. Die Radballer des Bundesligisten RC Oberesslingen haben am letzten Spieltag die noch notwendigen Punkte eingefahren und spielen auch nächstes Jahr weiterhin in der höchsten Spielklasse. Die Oberesslinger mussten im Fernduell mit dem SV Nordshausen unbedingt punkten, um das Minimalziel Klassenverbleib aus eigenen Kräften zu schaffen. Gegen den Tabellenführer Gärtringen ging der RCO in der dritten Minute in Führung, musste aber schon im Gegenzug den Ausgleich hinnehmen. Nach dem Wechsel spielten Bläsi/Mannes nervös und unterlagen mit 1:5. Gegen Oberfeld II musste unbedingt gepunktet werden, um nicht frühzeitig alle Chancen zu verspielen. Oberesslingen lag zur Pause mit 2:0 vorne, kassierte den Gegentreffer zum 1:2 und erhöhte auf 3:1. Obwohl Oberfeld noch das 2:3 gelang, brachten Bläsi/Mannes die Führung über die Zeit und machten einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib. Nachdem der Nichtabstieg durch die Ergebnisse des Parallelspieltages zu diesem Zeitpunkt feststand, wagten die Oberesslinger gegen Oberfeld I etwas mehr, unterlagen jedoch mit 1:4. Die letzte Begegnung gegen Ehrenberg war nun bedeutungslos. Mannes/Bläsi verloren mit 4:5. Das schmerzte jedoch nicht mehr, der Klassenverbleib war gesichert.